

Elternrat

★ TSN ★

Tagesschule Nordstrasse

ELTERNRAT BULLETIN ★ AUSGABE APRIL 2021

- 01 / Fassaden Kunst
- 02 / Interview mit Frau Dellsperger
- 03 / «Zvieri»-Rezept
- 04 / Witze
- 05 / Der Helm
- 06 / Elternrat – Was bringt's?

Nächste Termine:

ab 24. April – 9. Mai Frühlingsferien

13. und 14. Mai Schulfrei Auffahrt / 24. Mai Pfingsten / 16. Juli letzter Schultag, Schuljahresende

ELTERNRAT – WAS BRINGT'S?

06 / *Den Elternrat gibt es seit 2003 am Schulhaus Nordstrasse. Jede Klasse schickt aus dem Kreis der Eltern zwei Delegierte in den Elternrat.*

*Die Idee dahinter ist: Der Elternrat fördert die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schüler*innen, Hortner*innen, Kindergärtner*innen, Lehrpersonen und Schulpflege.*

Die Wahl dieser Klassenvertretungen findet am ersten Elternabend des Schuljahres statt – wählen tun die anwesenden Eltern.

Der Elternrat trifft sich an ungefähr fünf Sitzungen pro Schuljahr. Zusätzlich zu den Elternratsmitgliedern sind an den Sitzungen die Schulleitung und das Team vertreten – seit vielen Jahren sind dies Herr Gerber und Frau Bonadei.

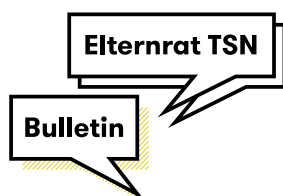
Besprochen werden unterschiedlichste Themen: Informationen, Probleme und Bedürfnisse rund um die Schule. Auch die Schulanlässe wie Adventsanlass, Sommerabend etc. werden hier gemeinsam organisiert. Wichtige regelmässige Themen wie Strassenverkehr, Bulletin, Kafi im Gang oder Freiluftlabor werden von fixen Arbeitsgruppen betreut.

Es gilt also: Alle Anliegen rund um den Schulbetrieb können direkt via Elternratsdelegierte eurer Klassen eingebracht werden! Das bringt's.

Sämtliche Informationen rund um den Elternrat und die aktuellen Mitglieder können auf der Webseite nachgelesen werden. Von allen Sitzungen werden dort auch die Protokolle veröffentlicht.

www.tsn-elternrat.ch

Text: Prisca Passigatti



IMPRESSUM

Redaktion: Elternrat TSN
www.scn-elternrat.ch

Für Anregungen,
Wünsche und Inputs:
info@scn-elternrat.ch

Layout/Konzept:
simoneottinger.ch

Lektorat/
Korrektorat:
Prisca Passigatti

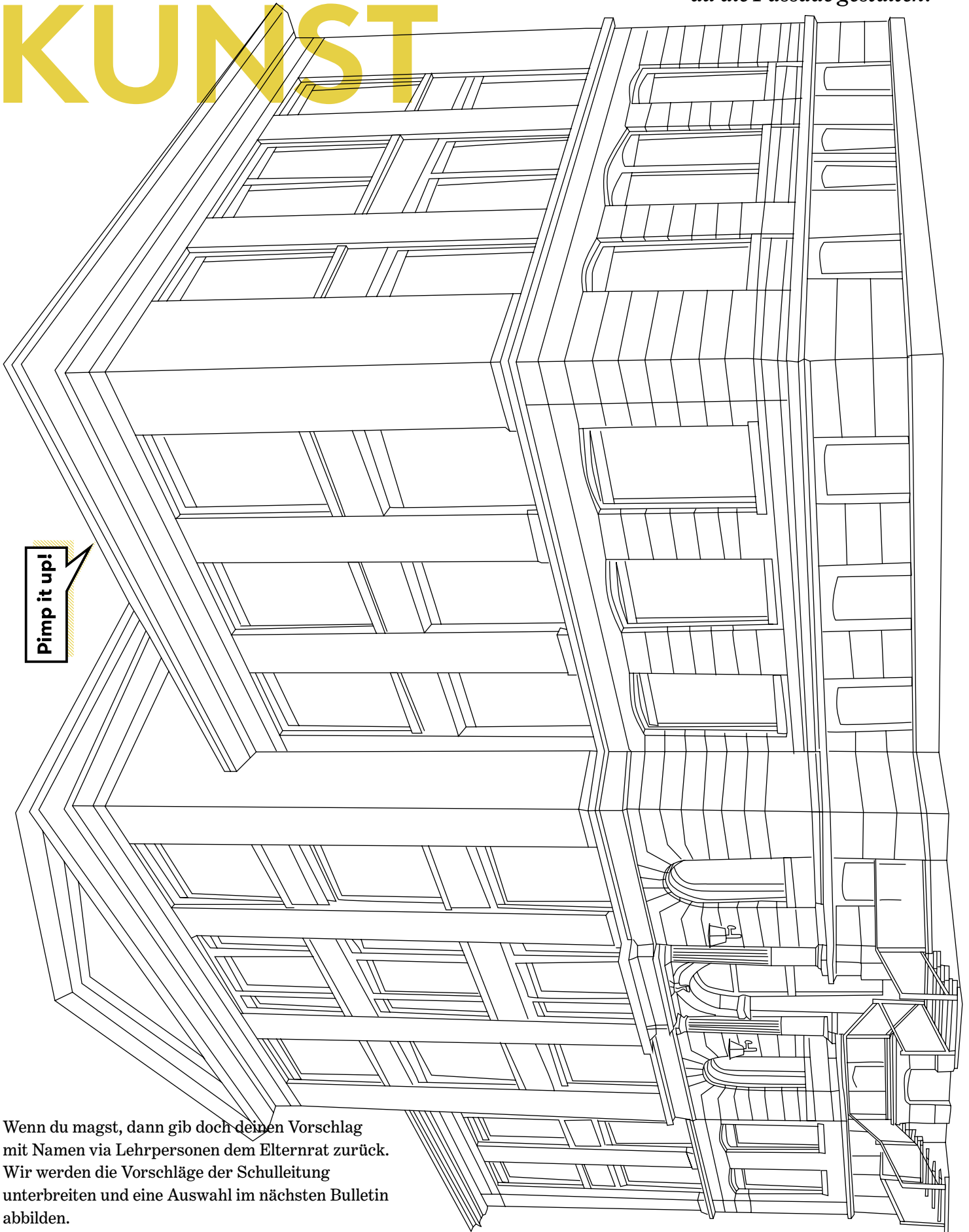
Auflage:
250 Stück

Erscheinen:
2mal jährlich,
Frühjahr & Herbst

Links:
keo-zh.ch
eltern-zuerich.ch

FASSADEN KUNST

*01 / Schulhaus
Renovation
ab 2023. Wie würdest
du die Fassade gestalten?*



Wenn du magst, dann gib doch deinen Vorschlag mit Namen via Lehrpersonen dem Elternrat zurück. Wir werden die Vorschläge der Schulleitung unterbreiten und eine Auswahl im nächsten Bulletin abbilden.

DELLSPERGER

02 / Die Interviews stellen Persönlichkeiten rund um die TSN vor.
Die Interviewpartner*innen werden von den Schüler*innen selber ausgewählt, und das Interview wird von den Schüler*innen selber geführt und geschrieben.



Wo sind sie aufgewachsen?

Ich bin in Mols in St. Gallen aufgewachsen.

Haben sie Geschwister?

Ja, einen jüngeren Bruder.

Wollten sie schon in ihrer Kindheit Lehrerin werden?

Ja

Wie lange sind sie schon Lehrerin?

10 Jahre

Was würden sie gerne am Schulhaus ändern?

Trampoline auf den Pausenplatz und ein grösseres Lehrerzimmer.

Was ist der lustigste Streich, den sie je jemandem gespielt haben?

Einer Frau, die Kinder nicht mochte, haben wir Schnee an die Klingel gedrückt, so dass es die ganze Zeit geklingelt hat. Ein anderes Mal habe ich in der Kochschule das Salz und den Zucker extra vertauscht.

Was ist der lustigste Streich, den ihnen ihre Schüler gespielt haben?

Alle Schüler haben sich versteckt, und als ich ins Schulzimmer kam, haben sie mich erschreckt.

Was ist ihr Lieblingswitz?

Was ist braun und schwimmt im Wasser? Das U-Brot.

Was ist ihr Lieblingstier?

Erdmännchen und Wombat

Hatten sie früher oder haben sie jetzt

Haustiere? Wenn ja, wie heissen sie?

Ja. Ich hatte früher einen Hund, der hiess

Pipo und zwei Kaninchen, die hiessen Hasi1 und Hasi2.

Was sind ihre Hobbys?

Reisen, Lesen, Malen, mit Freunden & Familie Essen und Snowboarden.

Spielen sie ein Instrument?

Nicht mehr, früher spielte ich Querflöte.

Was ist ihr Lieblingsessen?

Flammkuchen, Suppe, Muscheln.

Was ist ihr Lieblingsbuch und wieso?

«Die Elenden» weil am Schluss alles Sinn macht.

Was war ihr Lieblingsbuch als Kind?

Bücher mit Tieren und über Menschen

Was ist ihr Lieblingsfilm?

«21 Gramm»

Wohin gehen sie am liebsten in die Ferien?

Italien

Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führten Louisa Hausding und Natalie Rüetschi.

«ZVIERI»-REZEPT

03 / Der Frühling ist da, zwischendurch jedenfalls. Hier ein «Zvieri» Rezept für die kommende warme Zeit.

Frühlings-Zvieri: Nice Cream

Zutaten für zwei Portionen

2 dl frische Erdbeeren, Himbeeren oder Mango

1 dl Naturquark

Beeren oder Mango mit einer Gabel in einer Schüssel fein pürieren und den Quark dazu mischen. Die Mischung eine Stunde gefrieren lassen. Dann mit einer Gabel mischen und noch eine weitere Stunde gefrieren, bis die Konsistenz eisig ist.



Tipp: Falls das Eis komplett gefriert, vor dem Geniessen eine halbe Stunde aus dem Gefrierfach nehmen und weich werden lassen.

Text und Bild: Nelli Sauri

WAS IST ...

04 / Wer kennt auch noch einen Witz?

Weitere Witze einsenden auf: info@scn-elternrat.ch

- 1. WAS** ist klein, grün und dreieckig?
- 2. WAS** ist klein, grau und dreieckig?

«Meister Yoda, kannst du mir erklären, was eine Kurve ist?»

Yoda: «Gerade nicht.»

LÖSUNGEN WITZE:

1. Das kleine grüne Dreieck.
2. Der Schatten vom kleinen grünen Dreieck.

STELL DIR VOR, DU WÄRST DARTH VADER

Space Galaxy

05 / *Auf Baustellen wird er getragen, beim Motorradfahren, Reiten und Klettern ... und natürlich in fernen Galaxien von finsternen Gestalten mit Leuchtschwertern.*

Der Helm. Aber irgendwas stimmt nicht mit dieser Plastikschale für den Kopf.

Denn auf paradoxe Art und Weise ist er Freund und Feind zugleich: Wir alle wissen, dass ein Helm schützt und daher nützt. Tragen möchten wir ihn aber nur ungern. Liegt das am Aussehen – des Helmes selbst oder meiner Frisur danach? Und warum funktioniert das Helmtragen im Schnee (fast alle Skifahrer*innen tragen einen), aber nicht auf dem Asphalt (nur die Hälfte)? Für Kinder ist das Tragen eines Helms auf dem Velo oder Trotti besonders wichtig. Sie sind im Strassenverkehr noch unsicher. Aufgrund ihres Entwicklungsstands und der fehlenden Erfahrung können sie Verkehrssituationen und Gefahren noch nicht verlässlich einschätzen. Sie sind beim Velofahren deshalb einem höheren Unfallrisiko ausgesetzt. Hinzu kommt, dass das Risiko einer Kopfverletzung gerade bei jüngeren Kindern überdurchschnittlich hoch ist. Grund dafür ist ihr überproportional

grosser und schwerer Kopf und die im Verhältnis dazu noch schwach ausgebildete Kopf- und Nackenmuskulatur. Zudem sind ihre Schädelknochen noch weicher und somit verletzlicher. Das Tragen eines Velohelms ist eine einfache, wirksame Massnahme, um bei einem Unfall die Wahrscheinlichkeit einer (schweren) Kopfverletzung zu reduzieren.

«Ja ja, okay – [gäh] – das hast du mir schon hundertmal erzählt.» «Weiss ich alles.» «Aber Papa: Wenn du darauf bestehst, dass ich einen Helm auf dem Trotti tragen muss, gehe ich lieber zu Fuss in die Schule, weil alle anderen ja auch keinen tragen.»

... so die Aussage meiner Tochter, als sie ab der 2. Klasse mit dem Trotti zur Schule fahren durfte. Ich wurde schwach und entgegen meiner eigenen Überzeugung habe ich ihr das Trottifahren ohne Helm gestattet. Ein Klassiker des Schönredens hat mir dabei geholfen: «Früher haben wir auch keine Helme getragen.» Heute weiss ich: Früher

haben sich auch viel mehr Kinder (und Erwachsene) im Strassenverkehr verletzt! Ein kurzer Blick in die Unfallstatistiken reicht für diese Feststellung und die Vermutung, dass ich vielleicht einfach nur zu den Glücklichen gehörte, denen dabei nichts passiert ist.

Ich muss zugegeben, dass es bei meiner persönlichen Helmtragquote auch noch etwas Luft nach oben gibt, aber während ich diese Worte schreibe, nehme ich mir einmal mehr vor, konsequenter meiner Vorbildfunktion nachzukommen und auch meinen Mädels den Helm häufiger mitzugeben.

Und wie sieht es bei Dir und bei Deinen Kids aus?

Text und Bild: Markus Deublein